Montags den 30. August 1819.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXV.



# Breslausche
## auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
# Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

---

### Zu verkaufen.

*) Breslau den 31sten Juli 1819. Auf den Antrag der Erben soll das Eva Rosina Cordiseesche sub No. 56. auf dem Stadtgut Elbing in der Sandgasse belegene Grundstück, welches nach der Taxe zu 5 pro Cent auf 885 Rth. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich meistbiethend verkauft werden. Terminus licitationis unicus steht auf den 28sten September c. Vormittags um 11 Uhr an und es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in dem Termine im unterzeichneten Amte auf dem Rathhause einzufinden, ihre Geboth zum Protocoll zu geben und auf erfolgte Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt und Hospital Land-Güteramt.

Glogau

Glogau den 19ten März 1819. Von dem unterzeichneten Ober-Landes gericht wird bekannt gemacht daß auf den Antrag der Gottfried Teichmannschen Erben unter Beitritt der Teichmannschen Vormundschaft und mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Baudmannsdorf, welches nach der kürzlich von der Liegnitz Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 23,732 Rthlr. 21 sgr. gewürdiget worden, und wofür bei einer im März 1817 erfolgten Ausbiethung bereits 40,000 Rthlr. gebothen worden, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in denen auf den 29sten Julius 1819., auf den 28sten October 1819. und den 27sten Jannuar 1820. angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Schlosse vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder mit gerichtlicher Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 17ten August 1819. Da sich in dem am 7ten October a. pr. angestandenen Termine zur Veräußerung des den Vincenz Chalenrischen Erben gehörigen auf 30 Rthlr. Cour. gewürdigten Bauplatzes der sub No 27. auf der Fischerey hieselbst belegenen Häuslerstelle kein Licitant gemeldet hat, so haben wir auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation einen neuen Biethungs-Termin auf den 29sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und fordern Kauflustige auf, sich in demselben vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Ziekursch in dem Stadtgerichts-Gebäude hieselbst zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rybnick den 17ten Juli 1819. Auf den Antrag der Lorenz Sollorsschen Erben soll das denselben zugehörige auf der Ringgasse sub No. 16. belegene Haus nebst dem dabey befindlichen Garten, welches zusammen auf 550 Rthl. taxirt ist, öffentlich verkauft werden und sind dazu Termini auf den 31. August, den 30sten September und peremtorie den 30 October d. J. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher an gewöhnlicher Gerichtsstätte besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, hiermit vorgeladen und haben sie den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu gewöhnlicher Gerichts-Zeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Landeshut den 24 Juli 1819. Das hieselbst am Markte gelegene auf 2748 Rthlr. abgeschätzte von der versterbenen Garnhändler-Wittwe Klose hinterlassene Haus Nro. 54. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 29sten Septbr., 24. Novbr. d. J und 20. Januar 1820. vor uns anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt macht

gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbiethende bey erfolgender Genehmigung der Real-Gläubiger des Zuschlags gewärtig seyn.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 28sten May 1819. Nachdem die auf 1573 Rthlr. 4 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzte zu Vietgut belegene Schwarzsche Teichwärterstelle anderweit zum öffentlichen Verkauf gestellt und zu diesem Behuf Biethungs-Termine auf den 25sten August, den 25sten September und zuletzt den 30sten October 1819. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Fürstenthums-Gerichtsstätte von unserm Deputirten, Herrn Cammer-Rath, Thalheim anberaumt worden sind, als werden Kauflustige hiedurch zu diesen Terminen zu Abgebung ihrer Gebothe mit dem Beyfügen vorgeladen, daß nach Ablauf derselben auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Grünberg den 19. Juni 1819. Schuldenhalber soll das dem Tuchmachermeister Christian Gottlieb Siebert gehörige Wohnhaus nebst Garten No. XVI. der Neustadt, taxirt 896 Rth. Courant in Termino den 30. October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 8ten Juli 1819. Die auf der großen Seite zu Parchau, im Glogauschen Creise sub No. 63. belegene, auf 179 Rthlr. 5 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle soll auf den Antrag der Gottlieb Schwanschen Erben als Besitzer derselben, im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 16ten September d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Parchau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamts von Parchau.

Pachur, Justit.

Landeck den 30sten Juli 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Zimmermeister Benedict Scholzschen Erben, im Wege der freywilligen Subhastation zum Verkaufe ihrer ländlichen Grundstücke folgende Termine angesetzt haben, als: A. des Hübelguts-Ackerstücks Nro. 15., welches auf 193 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 12ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr; B. des Ober-Thalheimer Vorwerks-Ackerstück Nro. 10., welches auf 203 Rthlr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 12ten Octbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr; C. des Ackerstücks daselbst No. 38., welches auf 35 Rthlr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 13ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr; D. die 4 kalten Vorwerks-Ackerstücke sub No. 4., 5., 6. und 7., welche auf 361 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, einen Termin auf dem 13ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr und E. des Olbersdor-

fer

ter Rittergut-Ackerstücks No. 68., welches auf 84 Rthlr. 2 sgr. 6 dr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 14. Octbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr, anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tagen und zu den bestimmten Stunden auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung der erstern und pupillarmäßige Sicherheit der letztern Kaufgelderhälfte den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden kann. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser ländlichen Grundstücke können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 25sten Juni 1819. Auf den Antrag der Freygärtner Christian Brodeschen Erben zu Glasehütte soll die daselbst sub Nro. 6. gelegene auf 304 Rthlr. 9 sgr. geschätzte Freystelle, in dem auf den 12ten October c. Vormittags um 9 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Cammer-Rath Thalheim angesetzten Termin, öffentlich verkauft werden. Die Kauflustigen, welche dies Grundstück annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann sowohl bey dem Dorfgerichten zu Glasehüte als in Oels bey dem Fürstenthumsgericht eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Goldberg den 20sten Juli 1819. Die gerichtlichen auf 2120 Rthlr. Cour. abgeschätzten Grundstücke des George Friedrich Kügler in Seiffenau, bestehend in einer Gärtnerstelle sub No. 4. daselbst und zweyer demselben gehörigen besonders am Wolfsberge hieselbst unter No. 165. und 166. gelegene Ackerstücke jedes von 8 Scheffel Aussaat sollen am 15ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, subhastirt werden, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige einladet,

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 19ten Juli 1819. Es ist zur freywilligen Subhastation des allhier auf dem Nicolai-Graben sub No. 616. gelegenen, weil. Johann Gottfried Täschnern gewesenen bürgerlichen Tuchmachermeistern allhier zugehörig gewesenen, nach Abzug der darauf liegenden Abgaben, auf 102 Rthlr. gewürderten Hauses, auf Ansuchen der Extrahenten, ein Termin auf den 15ten October l. J. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scab. Dr. Brotze, anberaumet worden, dahero besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorgeladen werden, zur vorbestimmten Terminezeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Rathhause allhier Vormittags um 10 Uhr gebührend zu erscheinen, ihre Gebothe auf benanntes Grundstück abzugeben und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- oder nach Befinden Bestbiethenden, das Grundstück zugeschlagen werden wird. Anlangend die aufgenommene Taxe und die auf dem Hause liegenden Onera, welche jährlich ohngefähr 8 Rthlr. betragen, so kann hierüber

das

das Nähere auf hiesiger Raths-Canzley, während den Geschäftsstunden in Erfahrung gebracht werden und wird als eine besondere Kaufs-Bedingung nur noch bemerkt, daß der Ersteher gehalten ist, die lehmerne Esse womit das Haus jetzt versehen, binnen halbjähriger Frist in eine steinerne umzuwandeln.

Das Stadtgericht.

## Citatio Creditorum.

Glogau den 28sten Juni 1819. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des zu Liegnitz in Garnison stehenden 1sten Bataillons des 3ten Liegnitzer Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 7a. aus den Jahren 1817. und 1818. aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, sich damit spätestens in dem auf den 27sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem bestellten Deputirten, Auscultator Hoffmann Scholz, auf hiesigem Ober-Landesgericht anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien zu melden und solche gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachte Casse verlustig gehen und damit blos an die Person derjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden müssen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

## Citationes Edictales.

Breslau den 23sten April 1819. Von Seiten unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der Friedericke Ernestine Juliane Elisabeth v. Wostrowsky zu Neisse, alle diejenigen Prätendenten, welche an das für dieselbe von einem für das General-Depositum des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii auf die in Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Creise belegenen Gütern Domanze und Hohenposeritz auf dem Grund des Hypotheken-Instruments des Heinrich Siegismund v. Tschirschky vom 4ten Juni 1802. laut Hypotheken-Scheins vom 23sten ejusd. mens. et an Rubr. III. sub Nro. 39. und resp. 40. haftentenden Capitale per 35000 Rthlr. Behufs ihrer Befriedigung wegen eines großväterlichen Legats unterm 14. August 1812. abgezweigten und demnächst verlohren gegangenen Cessions-Instrument über 500 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 25sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Referendario Pfitzner auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien) wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Morgenbesser und Enge vorgeschlagen werden ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere, was Rechtens ist zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in den angesetzten Termin keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt und die darin

erwähnte

erwähnte Post in den Hypothekenbüchern bey den verhafteten Gütern auf Ansuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 87,100 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Activ-Vermögen, und 77,699 Rthlr. 22 gr. 3 pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 6ten July 1818. hieselbst verstorbenen Königl. Cammerherrn Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Troschke auf Pluskau und Ostrawe auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien heut Mittag der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath Heinen, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludewig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten April 1819. Die verwit. Kirschner Johanna Eleonora Goller hat bey uns auf Amortisation des ihr verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments über ein für ihren verstorbenen Ehemann den Kirschner Christoph Friedrich Goller auf dem Hause sub No. 2076., 2074. und 2075. eingetragenes Capital von 1500 Rthlr. d. d. 22. May und dazu gehörigen Hypothekenscheines vom 22. Juni 1801. und Aussertigung eines neuen Hypotheken-Instruments bey uns angetragen. Daher laden wir den Inhaber dieses Instrument, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, edictaliter hiermit vor, in Termino den 14. September vor unserm Commissario Herrn Justizrath Borowsky, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an dieß Instrument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und der verwit. Kirschner Goller ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt.

Ratibor den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verloren gegangenen von dem Magistrate zu Cosel über das von dem damals im von Saßschen Regimente als Fähnrich gestandenen Carl Gottlieb von Koschützky gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Aufkündigung erhaltene Darlehn pr. 2000 rthl. Courant ausgestellten im Hypotheken-

buche

buche der der Coseler Stadt-Cämmerei gehörigen im Coseler Kreise gelegenen Güter Rogau und Kobelwitz sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen Schuld und Hypotheken-Instrumente dd. Cosel den 20. October 1770 und der dießfälligen Eintragungs-Recognition dd. Brieg den 9. November 1770 als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten September d. J. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Dietrichs entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium aus der Zahl der hie. Justizcommissarien von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Raiser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt und diese schon im Jahre 1774 bezahlte, auch von den von Koschützkyschen Erben bereits quittirte Post in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Neurode den 20sten August 1819. Nachdem der Freygärtner Anton Hilbig zu Ludwigsdorf, welcher bis jetzt durch alle angewandte Mühe das Hypothequen-Instrument vom 29sten Juli 1799. über das für den Bauer Franz Just zu Mittelsteine auf seiner Stelle sub No. 26. eingetragene unterm 15ten August 1810. sub jure antiquo an den geheimen Justizrath Herrn v. Reibnitz cedirte Capital per 233 Rthlr. 10 sgr Courant, das durch den Vorbesitzer der verstorbenen Anton Hilbig mittelst Assignation zurück bezahlt worden sein soll, nicht erlangen und daher auch die Löschung quäst. Capitals nicht bewirken können, das Aufgeboth dieses Hypothequen-Instruments nebst Recognition und dessen Amortisation nachgesucht hat, so werden diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinnhaber, oder sonstige Briefinnhaber Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino den 30sten October d. J. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley Vormittags 10 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, ansonst sie mit solchen dann nicht mehr werden gehört und mit Amortisation des quäst. Hypothequen-Instruments, so wie mit der Löschung des Capitals 233 Rthlr. 10 sgr. Cour. auf Antrag des Besitzer des verpfändeten Fundi Anton Hilbig verfahren werden wird.

Das Graf v. Magnissche Neuröder Gerichtsamt.

Gröbnig bey Leobschütz den 30sten Juni 1819. Auf dem Bauergut des Johann Villhauer sub No. 1. in Babitz Leobschützer Creises haften für die Pfarkirche zu Leisnitz ex Instrumento de dato 29sten et confirmato 30. April 1776.

1776. 26 Rthlr. 16 gr. und für den Bauer Johann Neumann in Knisvel laut Obligatorio vom 20sten März et confirmato 10ten Juli 1784. 80 Rthlr. beyde Posten gegen 5 pro Cent Zinsen. Da nun diese Capitalien schon längst zurück gezahlt worden, die Instrumente darüber aber verlohren gegangen sein sollen, so werden zum Behuf der Löschung, alle, welche an die erwähnten Capitals-Posten und die darüber ausgestellten Schuldscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefs-Innhaber, irgend einigen Anspruch haben möchten, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich mit ihren diesfälligen Prätensionen binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 30sten October a. c. in der hiesigen Gerichts-Canzley entweder persönlich, oder durch Mandatarien, wozu ihnen die Gerichts-Assistenten Herrn Mader und Klose zu Leobschütz vorgeschlagen werden, zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel beyzubringen; widrigenfalls haben dieselben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen für immer präcludirt, die Schuldbriefe für amortisirt erklärt und die Schuld-Posten werden gelöscht werden.

Königl. Gerichtsamt allhier.

Rösler, Justit.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.
Breslau den 28. August 1819.

| | | Br. | G. |
|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | — | — |
| detto detto | 2 M. | $145\frac{1}{4}$ | — |
| Hamburg Banco | 4 W. | $154\frac{1}{2}$ | — |
| detto detto | 2 M. | 154 | — |
| London | 3 M. | — | 6 21 |
| Paris | 2 M. | — | 81 |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | $104\frac{1}{4}$ | — |
| Augsburg | 2 M. | — | $103\frac{2}{3}$ |
| Berlin | a Vista | — | $100\frac{1}{4}$ |
| detto | 2 M. | — | $99\frac{1}{2}$ |
| Wien in 20 Xr. | a Vista | 105 | — |
| — — | 2 M. | — | $103\frac{2}{3}$ |
| detto in W. W. | a vista) | $42\frac{5}{6}$ | — |
| detto | 2 M.) | — | $41\frac{3}{4}$ |
| Holländ. Rand.-Ducaten | | — | 95 |

| | Br. | G. |
|---|---|---|
| Kayserl. detto | — | $94\frac{1}{2}$ |
| Friedrichsd'or | $11\frac{1}{4}$ | 11 |
| Conventions-Geld | — | 104 |
| Münze | $175\frac{3}{4}$ | $176\frac{1}{4}$ |
| Banco Obligations | 90 | — |
| Staats Schuld-Scheine | $71\frac{1}{3}$ | — |
| Tresor-Scheine | — | 100 |
| Lieferungs-Scheine | — | 77 |
| Stadt-Obligations | — | 106 |
| Wiener Einlösungs-Scheine | 43 | — |
| Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | $107\frac{1}{6}$ | $107\frac{1}{2}$ |
| — — 500 — | 108 | — |
| — — 100 — | — | — |
| Disconto | — | — |

## Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 28 August 1819.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel in Breslau | Waitzen | | | Roggen | | | Gerste | | | Haber | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. |
| | 2 | 28 | 7 | 2 | 2 | 10 | 1 | 14 | 7 | 1 | 7 | 9 |

Beylage

# Beylage

## zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 30. August 1819.

## Zu verkaufen.

*) Krappitz den 26. Juli 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem hiesigen bürgerlichen Schönfärber Franz Olick gehörigen Besitzungen, als: 1) das sub Nro. 17. hierorts am Ringe belegene Eckhaus, welches auf 1014 Rthlr. 20 gr. Courant gerichtlich gewürdigt ist; 2) der am Oderstrome belegene Säegarten, im Taxwerthe von 23 Rthlr. 23 gr.; 3) ein kleines Gärtchen, im Taxwerthe von 27 Rthlr. und 4) die auf 282 Rthlr. 7 gr. 2½ pf. abgeschätzte Wiese im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden sollen und die Termine zur Feilbiethung auf 22sten September, 25sten October und den 29sten November dieses Jahres in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley anstehen, von denen der letztere peremtorisch ist. Kaufliebhaber und Zahlungsfähige werden demnach zu diesen Terminen hierdurch mit dem Beyfügen eingeladen, daß dem Meist- oder Bestbiethenden die gedachten Realitäten nach vorheriger Einwilligung der Interessenten werden zugeschlagen werden und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Stadtgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 31sten August früh um 9 Uhr werden auf der Schweidnitzer Gasse im Gewölbe des Marstalls ein Flügel, Meubels, Spiegel, Tuche, Leinwand, einige Gewehre, ein Paar Kronleuchter, einige Eymer Wein-Essig, Kleidungsstücke, Uhren und ein ganz gedeckter Wagen gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commiss.

*) Breslau. Montags den 30 August früh um 8 Uhr soll eine beträchtliche Anzahl Doubletten, unter welchen vorzüglich schöne Stufen von der Insel Elba an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant im ehemaligen Convict (der Königl. Bank) auf der Schmiedebrücke, zwey Treppen hoch, verauctionirt werden.

*) Breslau. Den 3ten Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem reichen Hospital einiges Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

*) Bres-

*) Breslau. Dienstag den 31sten August früh um 9 Uhr wird in der goldnen Krone am Ringe im zweyten Stock Veränderungshalber verschiedenes Meublement, Spiegel, eine Tischuhr, ein porzelain Coffee-Servige, Steingut, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing und Eisenwerk, desgleichen Haus- und Küchengeräthe, ein Canarien und verschiedene andere Vögel nebst Gebauer und mehrere andere Sachen, so wie auch eine Anzahl Bücher gegen baare Zahlung in klingendem Cour. verauctionirt werden.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Mittwoch den 1. Septbr. Morgens von 9 Uhr an werde ich in dem Hause des Herrn Kaufmann Müller No. 588. an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Straße 2 Treppen hoch Porzellain, Silber, Kupfer, Messing und Eisengeräthe, Spiegel, Mobilien und Hausrath versteigern.

S. Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Montags den 30sten August und folgende Tage, Vor- und Nachmittags wird mit der an der Junkerngasse und Oberamtsbrücken-Ecke dem ehemaligen Ober Landesgericht gegenüber angefangenen Auction von seidnen, baumwollnen und wollenen Mode-Waaren fortgefahren.

## Citationes Edictales.

Sagan den 31sten May 1819. Folgende Instrumente sind verlohren gegangen: 1) das Hypothequen-Instrument vom 25sten Juni 1784. für den Dragoner Johann Michael Müller des v. Bossesschen Regiments, über 20 Rthlr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die zu Jenkendorf Priebusschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Gottfried Müller jetzt Gottlob Müller; 2) das Hypothequen-Instrument vom 20sten Januar 1795. für die herzogl. Sagansche Deposital-Casse über 25 Rthlr. 15 sgr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die in Neudorf Saganschen Creises sub No. 3. belegene Häusler-Nahrung des Erdmann Wiesner, jetzt George Erdmann Wenzel; 3) das Instrument oder der Consens vom 30sten März 1762. über 25 Rthlr. Darlehn aus dem herzogl. Saganschen Rentamts-Deposito, gegen 4 pro Cent Verzinsung eingetragen, am 3 April 1762 auf die sub No. 3. zu Neudorf Saganschen Creises belegene Nahrung des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 4) das Hypothequen-Instrnment vom 13ten October 1783. über 32 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. gerechnet, gegen, 5 pro Cent Verzinsung für den Auszügler Gottfried Töpper zu Tschirndorf eingetragen auf der Nahrung sub No. 3. zu Neudorf Saganschen Creises des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 5) das Hypothequen-Instrument vom 25. Juni 1796. für die damalige Braut und itzige Ehefrau des Bauers George Heinrich Conrad, Anne Rosine geb Tirke zu Tschirndorf über 300 Rthlr., ohne Verzinsung eingetragen, auf die in Tschirndorf Saganschen Creises No. 11. belegene Bauer-Nahrung des George Heinrich Conrad; 6) das Hypothequen-Instrument vom 31. October 1806. für den minorennen Sohn des Gerichtsscholz Scholz, Namens Johann Gottlob, über 60 Rthlr. mütterliches Vermögen, ohne Verzinsung und eingetragen

auf

auf die zu Neudörfel Saganschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Johann Gottfried Scholz; 7) das Hypothequen=Instrument vom 1sten April 1809. für den Bauer Franz Niclaus zu Eisenberg, über 300 Rthlr. in Münze, nach dem Nennwerth gegen 5 pro Cent jährliche Verzinsung und 6 monatliche Kündigung eingetragen, auf die in Nieder=Hartmannsdorf Priebusschen Creises sub No. 13. belegene Scholtisey, dem Johann George Hoffmann gehörig; 8) Das Hypothequen=Instrument vom 14ten Juli 1810., über 200 Rthlr. Cour. für den Weinschänk Johann Christoph Haichen zu Halbau eingetragen, auf der zu Wiesau Priebusschen Creises sub Nro. 30. belegenen Wassermühle des Franz Martin. Zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Prätendenten an diese Instrumente haben wir einen Termin auf den 18ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse angesetzt, zu welchem wir hierdurch alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber Ansprüche haben möchten, vorgeladen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeinten Real=Ansprüchen auf die verpfändeten Nahrungen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Bey fehlender Bekanntschaft wird Herr Justiz=Commissions=Rath Fiedler hier als Bevollmächtigter in Vorschlag gebracht.

Herzogl. Saganisches Rent=Cammer=Justizamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 6. Mai 1819. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Gastwirths Florian Gemm in Warmbrunn Concurs eröffnet worden ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an denselben einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drei Monathen vom 7ten Juni an gerechnet, ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen, auf jeden Fall aber in dem auf den 8ten September c. angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herren Justiz Commissionsrath Tietze und Justiz Commissarius Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts=Kanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sodenn das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch=Kynastsches Gerichtsamt.

## AVERTISSEMENTS

Breslau den 27sten July 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen=Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Schweidnitz verstorbenen Hauptmannes und Post=Director v. Lüderitz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten im

Anze-

Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 14. July 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Klein Schwundnig Trebnitzschen Creises belegene sub No. 5 verzeichnete Freygärtnerstelle des Christian Matzke, welche ortsgerichtlich auf 96 Rthlr. Cour. taxirt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremtorischen Licitations-Termine den 20sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Schwundnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hiebey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fundum betreffen nicht weiter werden gehört werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Dittrich.

Breslau den 1. Juni 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 30. Septbr., 30. Novbr. c. peremtorie aber der 30. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr als freywillige Termini licitationis auf das sub No. 31., 23., 24. und 34. vor dem Nicolaithore zur Tscheppine gelegene auf 650 Rthl., 1000 Rthlr., 500 Rthlr. und 600 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, Hof und Garten, nebst 4 Morgen Feldacker des weil. Erbsassen Christoph Schröter angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Meistbiethende, Bestzahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio den 30sten Januar 1820. nach eingeholter Genehmigung der Erben und Ober-Vormundschaft; die Verkaufs-Bedingungen und Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten, aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die Grundstücke qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird über dies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl I. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau. Ein armes gebildetes Frauenzimmer, 20 Jahr alt, im Schneidern und Putzmachen bewandert, sucht als Cammerjungfer oder Gehülfin, bald ein

ein Unterkommen. Nähere Nachricht darüber ertheilt der Kaufmann Havenstein in Reichenbach und der Kaufmann Maske hieselbst im Marschelschen Hause.

*) Breslau. Unterzeichneter wird während der bevorstehenden Herbst-Manöuvers im Haupt-Quartier zu Capsdorf eine Niederlage folgender Sorten guter Weine rc. halten, nämlich: Franzwein, die Champagner-Boutl. 16 gr., feinen rothen Bordeaux 20 gr., Volnag Burgunder, 1811r Rheinwein, alter Mallaga, Madeira a 1 Rthlr. 8 gr., extra alten Rheinwein a 1 Rthlr. 16 gr., neuer mouss. Champagner von vorzüglicher Güte a 2 Rthlr. 8 gr., dergleichen fetten Ausbruch a 1 Rthlr. 12 gr., feinen Arrac et Rumm halbe und ganze Boutl. 16 gr. und Bischoff 1 Rthlr.; auch wird etwas kaltes Frühstück zu haben seyn; um Irrungen zu vermeiden, bittet man um baldige Berichtigung dieser Gegenstände und um gefällige Recognoscirung des Siegels L. et S. Auf meiner Wein-Stube auf der Junkerngasse nahe am Salzringe in dem gewesenen General Tauenzienschen Hause werden fortwährend alle Sorten Weine in bester Güte und ausgezeichneten billigen Preisen zu haben seyn; auch ist im Hofe noch ein 3tes Zimmer für resp. Gäste eingerichtet worden.

F. L. Cosmar.

*) Breslau. Es geht kommenden Dienstag den 31sten d. ein ganz gedeckter Wagen nach Reinerz und Cudowa. Das Nähere ist im Seilerhofe No. 143. auf der Reuschengasse zu erfahren bey

Aaron Frankfurter.

Breslau. Auf einem von Breslau 3 Meilen entfernten Dominio an der Oder wird diese Michaelis das Rind- und Schwarzvieh, so wie die Brauerey und Brandtwein-Brennerey verpachtet, und haben sich qualificirende Pachtlustige mit den gehörigen Attesten versehen, deshalb bey dem Herrn Oberamtmann Philipp in Breslau in der Posthalterey wohnhaft zu melden.

*) Breslau. Am Mittwoch den 1sten Septbr. geht eine bedeckte Reise-Chaise nach Dresden. Reiselustige belieben sich zu melden beym

Lohnkutscher Böhm, Schuhbrücke No 1770.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 16 Jahren, guter Familie, außer der Landessprache der pohlnischen mächtig, wünscht nach zurückgelegten Gymnasial Studien irgend in eine Buchhandlung, ein Comptoir oder in eine sonst bedeutende Handlung sein Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber giebt Herr Regierungs-Calculator Sander auf der Schmiedebrücke in der Universal-Apotheke.

*) Breslau. Zu vermiethen sind in No. 1328 an der grünen Baumbrücke nahe beym Theater zwey meublirte Zimmer und bald zu beziehen. Das Nähere drey Stiegen beym

J. Heller.

*) Breslau. Wer seine Töchter sowohl in allen wissenschaftlichen Kenntnissen, als auch in jeder Art von weiblichen Hand- und Kunst-Arbeiten gründlichen Unterricht genießen zu lassen, oder solche unter sehr billige Bedingungen in Pension zu geben wünscht, kann deshalb nähere Nachricht erhalten in Nro. 558. am Salzringe im 3ten Stock.

*) Bres-

Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, einen ganz gedeckten Wagen, den 2ten oder 3ten Septbr. auf der Nicolaigasse No. $3\frac{10}{11}$. in der gelben Marie.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Wirthschafts-Beamter mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht zu Michaeli angestellt zu werden. Das Nähere sagt auf der Nicolaigasse in den 4 goldnen Engeln der Agent Schäftel und in Falkenberg bey Jauer der Gerichtsscholz Schöps.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 16 Jahren, der bereits $1\frac{1}{2}$ Jahr bey der Handlung gewesen, wünscht nun hier Goldarbeiter-Lehrling zu werden. Nähere Nachricht über seine Verhältnisse und Treue ertheilt sein Vormund im Stahl- und Eisen-Waarengewölbe in No. 1985. am Naschmarkte.

*) Breslau. Eine sehr nahrhafte Brennerey ist Termino Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Wachszieher Hrn. Jurk auf der Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Hennigsdorf nahe bey Auras. Hieselbst stehen 113 Stück Schöpse und 47 Stück Mutter-Vieh, fettes Schlachtvieh zum Verkauf. Käufer erfahren das Nähere bey dem dortigen Schaafmeister, oder hier Neumarkt No. 1445. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Ein im Forst- und Jagdfache erfahrner und geübter Jäger, der zu Michaelis d. J. außer Dienst geht, und sowohl über seine Brauchbarkeit als Verhalten gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht sodann ein Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Agent Strecker auf der Schmiedebrücke No. 1970. Auch weißt derselbe ein Subject als Secretair, Actuarius oder Registrator rc. nach.

*) Breslau. Frischen, fetten, geräucherten Rheinlachs erhielt mit letzter Post F. A. Stenzel jun., Albrechtsgasse.

*) Breslau. Zu Termino Weihnachten ist ein Capital von sechs bis acht Tausend Rthlr., welches bey ordentlicher Zinsen-Abführung keiner Kündigung unterworfen ist, gegen gute erste Hypotheke eines hiesigen Hauses, oder gegen eine gute pupillarische Hypotheke eines Landguts, welches unter ein hiesiges Königl. Gericht gehört, zu vergeben. Das Nähere hierüber bey L. F. Gallitz auf dem Naschmarkt No. 2022.

*) Breslau. Wegen Veränderung ist ein in gutem Baustande befindliches Haus sehr preißmäßig zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Wachszieher Jurk Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. 39 Kisten Gard. Citronen, eine Parthie Hamb. Candis, russischen Thee rc. werden Dunnerstag als den 2ten Septbr. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Packhofe meistbietzend versteigert von

C. A. Fähndrich.

*) Bres-

*) Breslau. Ein meublirtes Zimmer ist bald zu beziehen, zu erfragen in der gelben Maria im Gewölbe auf der Nicolaigasse.

*) Breslau. In der Bischofsgasse im Mauermeister Fuchs seinem Hause No. 1264. beym Destillateur Falk steht ein schon gebrauchtes und noch brauchbares Billard für einen billigen Preiß zu verkaufen.

*) Breslau. Zwey große Fleischerhunde, Hund und Hündin, egal gezeichnet, gelb mit weißen Hals und Füßen, langen Ohren und Schwanz, sind entlaufen, und wird der Eigenthümer dieser Hunde, Schweidnitzer Anger No. 196. dem ehrlichen Wiederbringer derselben seine Erkenntlichkeit und Erstattung der Kosten gewiß nicht versagen.

*) Breslau. In No. 40. und 41. auf der Büttnergasse, ist ein Quartier, bestehend aus einer Stube und lichten Alcove und Küche im Hinterhause zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehn.

*) Breslau. Wenn sich Personen vorfinden, welche im Rechnen und Mathematik überhaupt Privat-Unterricht nehmen wollen, so verspricht gegen ein Billiges diese Wissenschaften mit vieler Mühe vorzutragen

Schwidnitzky, wohnhaft auf der Messergasse in der Schaafweide zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Gegen hypothekarische Sicherstellung und 5 pro Cent Zinsen habe ich ohne Einmischung eines dritten auf ein hiesiges Haus 4500 Rthl. Cour., welche bald zu erheben sind, auszuleihen.

Justiz-Commissarius Koblitz.

*) Langenöls den 20. August 1819. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgische Gerichtsamt hieselbst subhastiret das zu Steinbach sub No. 51. belegene, auf 250 Rthl. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Joh. Gottlieb Quelsser ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 1. November in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Zinshaus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

*) Grüssau den 16ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist in der auf den Antrag der Erben im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses verfügten Subhastation der dem verstorbenen Häusler und Schumacher Johann Gottfried Weigelt zum Reussendorf zugehörig gewesenen Häuslerstelle No. 87. daselbst, welche auf 209 Rthlr. 10 sgr. Courant geschätzt worden ist, ein öffentlicher Biethungs-Termine zum Verkauf des Grundstücks wie auch zugleich ein Liquidations-Termin zu Anbringung der Forderungen an die Nachlaß-Masse auf den 2ten November Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Reussendorf anberaumt worden, zu welchem Kauflustige sowohl, als auch die unbekannten Gläubiger und zwar letztere unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte

für

für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

v. Zerboni di Sposettisches Reussendorfer Gerichtsamt.

Grüssau den 25sten Juni 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird der sub Nro. 40. zu Klein-Hennersdorf Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Hanns Carl Jancke gehörige und auf 94 Rthlr. 20 sgl. Cour. geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 11ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Creditoren gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Warthau den 30sten Juli 1819. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt subhastiret das zu Alt-Jäschwitz sub Nro. 67. belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Tobias Müller ad instantiam einiger Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf sich in Termino den 8ten September c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst.

Hammer bey Vorhaus Haynauschen Creises den 30sten July 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt stellt die von dem verstorbenen Christian Schmidt hinterlassene sub No. 32. zu Hammer belegene auf 496 Rthlr. 14 sgr. 2⅔ d'. Cour. taxirte Freygärtner-Nahrung Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf aus und fordert alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, in dem einzigen Biethungs-Termino den 12ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr im Schlosse zu Vorhaus zu erscheinen, ihre Gebothe abzulegen und des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des 2c. Schmidt auf denselben Termin zur Liquidation und Verification ihrer etwanigen Forderungen unter der Verwarnigung hierdurch vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens nur an dasjenige sich würden halten können, was nach der Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig seyn möchte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Mattiller, Justit.

---

Anhang

# Anhang zur Beylage
## Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
### vom 30. August 1819.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Brieg, den 15ten Juli 1819. Bei dem Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg ist der zwischen dem Johann Christoph Giersberg und seinem Sohne Daniel Giersberg um das zu Pogarell sub no. 44. gelegene Bauerguth abgeschlossene Kauf-Contract pro 1000 rthl. zur Confirmation gekommen.

*) Brieg, den 15ten Juli 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird hierdurch bekannt gemacht daß bei demselben der zwischen dem Gottfried Böhm und Daniel Köcher um die zu Alzenau sub no. 29. gelegene robothsame Gärtnerstelle pro 160 rthl. abgeschlossene Kauf-Contract gerichtlich confirmirt worden ist.

*) Frankenstein, den 16ten Juli 1819. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht von Dürrbrockuth und Siegrot, Silbitz und Strache zur Confirmation vorgekommenen Käufe.

1. Anton Bittner erkaufte die sub no. 3. zu Dürrbrockuth belegene Dreschgärtnerstelle für 230 rthlr. 2 gr. 2. Johann Gottlieb Krause die Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Strache.
für 340 rthlr. und 3. Gottlieb Schilg erstand die Colonie-Stelle no. 19. zu Ober-Siegroth für 161 rthl.

*) Brieg, den 22. July 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Posamentier Wilhelm Scharff dem Premier-Capitain Herrn J. C. Scheffler die in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 62. und 63. belegene Possession und die Ackerstücke no. 78. und 79. zusammen um 8000 rthlr. Cour. den 17ten d. M. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

*) Glogau, den 3ten August 1819. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau vom 1sten Januar bis ult. Juni 1819. confirmirten Käufe.

1. Verreich der Häuslerstelle no. 62. zu Jätschau an den Müller Lincke, pro 110 rthlr,

2. dito der Gärtnernahrung no. 52. zu Kotzemeuschel an den Christian Kube, pro $373\frac{1}{3}$ rthl.

3. Ver-

3. Verreich der Gärtnernahrung no. 43. zu Klopschen an die verehelichte Kampe geb. Rabuske, pro 353⅓ rthl.

4. dito des Ackergartens no. 3a zu Rauschwitz an den Flurschützen Fränzel, pro 240 rthl.

5. dito der Wassermühle no. 66. Jätschau an die Wittwe Lange, geb. Hoffmann, pro 2000 rthlr.

6. dito der Häuslerstelle no. 71. zu Kotzemeuschel an die verehlichte Zanke, geb. Fikert, pro 117 rthl.

7. dito der Bauernahrung no. 5. in Roßwitz an die verw. gewesene Knespel geb. Schulz, pro 1900 rthlr.

8. dito der Kutschnerstelle no. 47. in Guhlau an den Andreas Neumann, pro 16 rthl.

9. dito der Kutschnerstelle no. 22. zu Priedemost an die George Schneiderschen Erben, pro 200 rthlr.

10 dito der Gärtnernahrung no. 42. zu Quilitz an die Strunkschen Erben, pro 53⅓ rthl.

11. dito dito no. 42. zu Quilitz an den Schäfer Christian Saupold, pro 130 rthl.

12. dito der Häuslerstelle no. 56. zu Quilitz an den Christian Prüfer, pro 160 rthl.

13. dito dito no. 83. zu Klopschen an den Anton Quast, pro 26⅔ rthlr.

14, dito des von den Gebrüdern Mark ans Artillerie-Depot zur Erbauung eines Laboratorii verkauften Grundstücks no. 109¼, pro 1191 rtl.

15. dito der Gärtnerstelle no. 22. zu Roßwitz an den Müller Weiß pro 600 rthl.

16. dito der Mühlenbesitzung Lindenruh an die verehl. Zollbereuter Schnuppe, pro 9000 rthlr.

17. dito des Hauses no. 99¼ an die Dorothea Clara Büttner, pro 1200 rthl.

18. dito des Hauses no. 92¾ an den Kaufmann Leipner, pro 1200 rthl.

19. dito des Hauses no. 87¼ an den Steuer-Einnehmer Sack sen., pro 2650 rthlr.

20. der Bauernahrung no. 9. zu Roßwitz an die Geschwister Schober, pro 500 rthlr.

21. dito der Bauernahrung no. 7. zu Roßwitz an den Joseph Müller, pro 2360 rthl.

22. Ver-

22. Verreich der Bauernahrung no. 8. zu Noßwitz an die Ignatz Grunwaldschen Erben, pro 1300 rthlr.

23 dito der Windmühle no. 29. zu Noßwitz an die Grunwaldschen Erben, pro 500 rthl.

24. dito der Gärtnernahrung no. 17. zu Rauschwitz an die A. M. Klopsch, pro 213$\frac{1}{3}$ rthlr.

25. dito der Bauernahrung no. 11. zu Jätschau an den Johann Jakob Stephan, pro 815 rthlr.

26. dito der Gärtnerstelle no 8. zu Rauschwitz an den Friedrich Adam, pro 70 rthl.

27. dito der Häuslerstelle no. 41. zu Grädiz an den Gottlob Simon, pro 100 rthl.

28. dito die Kutschnerstelle no. 29. zu Tschopitz an den Joh. Jos. Stache, pro 213$\frac{1}{2}$ rthl.

29. dito des Franziscaner Kloster-Gartens an den Königl. Fiscus, pro 1520 rthl.

30. dito der Bauernnahrung no. 23. zu Brostau an den Gottfried Ruffer, pro 1250 rthlr.

31. dito der Fleischbank no. 19. an die Clara Bütter, pro 100 rtl.

32. dito der Kuschnerstelle no. 37. zu Zerbau an den Samuel Pachali, pro 146$\frac{2}{3}$ rthl.

33. dito des Hauses no. 92$\frac{2}{4}$ an den Schuhmacher Joachim, pro 1600 rthl.

34. dito des Hauses no. 99$\frac{4}{4}$ an den Fleischer Johann Preuß, pro 1700 rthl.

35 dito des Hauses no. 10$\frac{3}{4}$ an den Bäcker Johann Christian Köhler, pro 1900 rthl.

36. dito der Bauernahrung no. 27. in Klopschen an den Christian Hartig, pro 600 rthl.

37. dito der Bauernahrung no. 59. zu Kotzemeuschel an den Franz Carl Müller, pro 700 rthl.

38. dito der Bauernahrung no. 1. zu Noßwitz an den Joh. Jos. Karbe, pro 1200 rthl.

39. dito des Hauses no. 53$\frac{1}{4}$ an den Scab. Nitschke, pro 900 rtl.

40. dito des Hauses no. 50 im $\frac{5}{4}$ an den Senator Meyer, pro 260 rthl.

41. dito der Häuslerstelle no. 43. zu Höckricht an A. Hed Schwengber, pro 50 rthl.

42. dito der Marktbude no. 19. an die verehel. Rössel, pro 115 rtl.

43. Ver=

43. Verreich des Müller Grätzschen Ackerstücks an den Gärtner Hoffmann zu Klein=Vorwerk, pro 140 rthl.

44. dito der Gärtnernahrung no. 61. zu Jätschau an die Mar. Theresia Sommer, pro 290 rthl.

45. der Häuslerstelle no. 65. zu Kotzemeuschel an den Anton Klauß, pro 85 rthl.

46. der Bauernahrung no. 5. zu Beuthnik an den Johann Gottfr. Walter, pro 2400 rthl.

47. dito der Gärtnernahrung no. 53. zu Quilitz an den George Anton Lischke, pro 133 rthl.

48. dito der Gärtnernahrung no. 39. zu Brostau an den Joh. George Müller, pro 500 rthlr.

49. dito der Gärtnernahrung no. 38. zu Brostau an den Gottfr. Dehmel, pro 1000 rthl.

50. dito des Hauses no. 54¼ an den Kaufmann Carl August Strische, pro 2800 rthl.

51. dito der Häuslerstelle no. 60 zu Klopschen an die Wittwe Kothe gebohrne Jacob, pro 316⅔ rthl.

52. dito des Antheilhauses no. 32a der Judenstadt an die verehelichte Cohnheim geb. Lazarus, pro 400 rthl.

53. dito der Häuslerstelle no. 23. zu Priedemost an den Ignatz Hoffmann, pro 160 rthlr

54. dito der Kurschnerstelle no. 25. zu Priedemost an den Schuhmacher Gottlieb Greulich, pro 130 rthl.

55. des Kenzlinschen Gartens no. 23. zu Rauschwitz an den Syndicus Weißflog, pro 340 rthlr.

56. dito des Grundstücks no. 102. zu Klein Zerbau an den Schneider Dorff, pro 40 rthl.

57. dito des Neisserschen Hauses fol. 280. an den Böttcher Carl Weiner, pro 1585 rthl.

58. dito der Bauernahrung no. 6. Rauschwitz an den Joh. Friedr. Demuth, pro 4900 rthlr.

59. dito des Sanzastücks no. 4. bei Klautsch an Fr. Knobel, pro 350 rtl.

60. dito des Sanzastücks no 2. bei Klautsch an Christ. Graupe, pro 80 rtl.

61. dito des Hauses no. 48¾ an den Schlosser Neumann, pro 1150 rtl.

62. dito des Hauses no. 21⅘ an den Rathsherrn Sattig, pro 2050 rt.

63. dito des Hauses no. 23. 24⅘ an den Tischler Kühn, pro 1500 rtl.

64. dito der Marktbude no. 1. an die verehl. Schlosser Großmann, pro 40 rthl.

65. Ver=

65. Verreich der Marktbude no. 1. an den Pfefferküchler Langer, pro $37\frac{1}{3}$ rthlr

66. dito der Häuslerstelle no. 71. zu Jätschau an den Carl Herrmann, pro 180 rthlr.

67. dito der Häuslerstelle no. 72. zu Kotzemeuschel an den Johann Anton Myrel, pro 100 rthl.

68. dito des Tischler-Hauses no. 21. zu Rauschwitz an den Jos. Fengler, pro 250 rthl.

*) Sagan, den 30sten Juli 1819. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Creises vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte.

1. Kauf-Contract des Johann Gottfried Haupt über die zu Hannsdorf sub no. 3. belegene Gärtner-Nahrung, pro 254 rthl.

2. des Erdmann Rautenstrauch über die daselbst sub no. 11. belegene Gärtner-Nahrung, pro 100 rthl.

3. des Carl Gottlieb Herrmann über die daselbst sub no. 10. belegene Gärtner-Nahrung, für 120 rthl

4. des George Heinrich Schulz über die daselbst sub no. 8. belegene Häusler-Nahrung, pro 40 rthl.

5. des Bauer Gottfried Rothe über ein Auenstück zu Klein-Selten, pro 6 rthl.

6. des Gottfried Rothe über eine Bauer-Nahrung zu Klein-Selten sub no. 2. belegen, pro 50 rthl.

7 des Glas Factor Christoph Greiner über zwei von der Grundherrschaft zu Wiesau erkaufte Häuser für 69 rthlr.

8 des Glas-Factor Einwald über die von dem Glas-Factor Greiner erkauften 2 Häuser zu Wiesau, für 310 rthlr.

9. des Gottlieb Simon über die zu Möttendorf sub no. 1. belegene Scholtisei, für 400 rthlr.

10. des Johann Gottfried Krause über die zu Heiligensee, sub no. 13. belegene Häusler-Nahrung, pro 300 rthlr.

11. des Johann Gottlob Ulbricht über die daselbst sub no. 16. belegene Häusler-Nahrung, pro 211 rthlr.

12. des Gottfried Pohl über die zu Gladisgorpe sub no. 28. belegene Häusler-Nahrung pro 300 rthl.

13. des Gottlieb Böhms über die zu Loos sub no. 24. belegene Häusler-Nahrung, pro 77 rthl.

14. des Johann Friedrich Zeidler über die zu Pohlnischmachen sub no. 18. belegene Häusler-Nahrung, pro 20 rthl.

15. Kauf

15. Kauf-Contrakt des Johann Christoph Hippe, über die zu Puschkau sub no. 28. belegene Häusler-Nahrung für 180 rthlr.

16. dito des Gottlob Baer über die daselbst sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, pro 40 rthlr.

17. der Anne Rosine Birner über die zu Zeisau sub no: 14. belegene Häusler-Nahrung, für 146 rthlr.

18. des Gottlob Kugler über die zu Ziebern sub no. 3. belegene Bauer-Nahrung für 650 rthl.

19. des George Appelt über die zu Loos sub no. 37. belegene Häusler-Nahrung, pro 40 rthl.

20. des Johann Michael Bährenklau über die zu Priebus sub no. 1. belegene 2 Windmühlen, pro 500 rthlr.

21. der Dorothea Elisabeth Müller, über die zu Wolfsdorf sub no. 15. belegene Häusler-Nahrung, pro 40 rthl.

22. des George Heinrich Lindner über eine Gärtner-Nahrung zu Neuhaus sub no. 33., pro 200 rthl.

23. des Gottlieb Mentzel über die zu Loos sub no. 11. belegene Häusler-Nahrung für 50 rthl.

24. des Johann Heinrich Kuske über die zu Neuvorwerk sub no. 1. belegene Gärtner-Nahrung, pro 100 rthlr.

*) Raudten, den 4ten August 1819. Johann Christoph Seypold hat die Freistelle no. 27. zu Wandritsch von Christian Jefrom um 270 rthl. Cour. erkauft.

Adlich von Schweinitzsches Alt-Raudten Wandritscher Gerichtsamt.

*) Neisse, den 12ten August 1819. Vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1819. sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. des Franz Hubrich um die Mathschenskysche Schmiede no. 2. in Seiffersdorff Grottkauer Kreises, pro 900 rtyl.

2. Benedikt Bauch um die Franz Bauchsche Dreschgärtnerstelle, no. 20. in Tannenberg Neisser Kreises, pro 100 rthlr.

3. Michael Wagner, um die Joseph Schmidtsche Häuslerstelle no. 66. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, pro 28 rthlr. 17 sgl. 1 $\frac{5}{7}$ dr.

4. des Joseph Schwarzer, um die Kaspar Bartschsche Robothäuslerstelle no. 2. in Niederkupferhammer Neisser Kreises, pro 46 rthlr.

5. des Anton Otto, um die Joseph Urbansche Dreschgärtner-Stelle no. 12. in Blumenthal Neisser Kreises, pro 20 rthlr.

6. Joseph Jakob um die Joseph Schwarzersche Dreschgärtner-Stelle no. 2. in Nieder Kupferhammer Neisser Kreises, pro 37 rthl.

7. des

7. des Joseph Otto um die Hedwig Schmidtsche Dreschgärtner-Stelle no. 8. in Eylau Neisser Kreises, pro 12 rthl.

8 des George Hake um die Johann George Hockesche Freygärtnerstelle no. 67 in Mannsdorf Neisser Creises, pro 43 rthl. 15 sgl.

9 Ignatz Hanisch, um die Franz Hanischsche Dreschgärtnerstelle no. 3. in Carlshoff Neisser Kreises für 171 rthl 12 sgl 6 dr.

10. Johann Artelt, um die Franz Schmidtsche Dreschgärtnerstelle no. 20 in Petersheide Grottkauer Kreises, pro 30 rthl.

11. Michael Haucke, um die Amand Austsche Freistelle no. 5. in Zauritz Grottkauer Kreises, pro 450 rthl.

12. Franz Hoffmann um die Anna Maria Böhmsche Robothgartenstelle no. 5 in Blumenthal Neisser Kreises, pro 36 rthlr.

13. des Joseph Pfitzner um die Siegemund Janetzkysche Dreschgärtnerstelle no 4. in Gläsendorf Grottkauer Kreises für 240 rthl.

14 des George Hildebrandt, um die Johann Brödtersche Freygärtnerstelle no. 5. in Carlshoff Neisser Kreises, für 210 rthl.

15. des Joseph Nagler, um Nepomuk Grützners Freystelle no. 20. in Karlshoff Neisser Kreises für 350 rthl.

16. des George Thienel, um die väterliche Robothgärtnrstelle no. 6. in Oppersdorf Neisser Kreises, für 40 rthtr.

17. des Michael Becke, um die väterliche Robothgärtnerstelle no. 20. in Reinschdorf Neisser Kreises, pro 78 rthl.

18. des Matthias Teichmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 71. in Rittersmalde, Neisser Creises, pro 100 rthl.

19. des Karl Ponde um das Caspar Pondesche Bauerguth no. 29. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises für 571 rthl. 12 gr. $10\frac{2}{7}$ d'r.

20. Joseph Schneider, um die Ferdinand Schiftersche Freistelle und Brennerei no. 1. in Gläsendorf Grottkauer Kreises, für 4105 rthl.

*) Jackschenau bei Domslau, den 20. August 1819. Bei dem Freiherrlich von Canitz und Loosschen Gerichtsamt zu Jackschenau Breslauschen Creises sind nachstehende 2 Kauf-Contracte über väterliche Possessionen des

a. Gottlieb Schreier über das 2hüfige Bauerguth no. 5., pro 640 rtl. und b. Fleischer Gottlieb Eisler über den ½ hufigen Kretscham no. 20. pro 560 rthl. grundherrschaftlich confirmirt worden.

*) Winzig, den 18. August 1819. Der Reitersche Haus-Kauf no. 211. pro 230 rthl. ward am 21. October 1817. und der Henselsche Kauf um denselben Fundum pro 150 rthl wurde den 18. August 1819. confirmirt. Königl. Stadt-Gericht.

*) Brieg

*) Brieg, den 29. July 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Kaufmann Samuel Benjamin Hoffmann das sub no. 116. der Stadt hier belegene Haus den 12. Juni c. a. um 300 rthl. adjudicirt bekommen hat.

Königl. Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

*) Brieg, den 29. July 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann S. Benjamin Hoffmann der Wittwe Nitschnern gebohrne Stache das hier sub no. 116. belegene Haus um 400 rthl. den 3. huj. mens. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

*) Brieg, den 5. August 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Mälzer=Meister Seydel dem Mälzer=Meister Johann Hoffmann das sub no. 5a hier belegene halbe Malzhaus am 13. Juny a. c. um 1600 rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

*) Brieg, den 10 Juni 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rittmeister Herr Blümner den Ober=Amtmann Sommerschen Erben das hier sub no. 108. belegene Haus am 26. April d. J. gerichtlich um 3600 rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

*) Raudten, den 10. August 1819. Johann George Scholz hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Wandritsch von seiner Mutter und Geschwistern um 18 rthlr. Cour. erkauft.

*) Raudten, den 21. August 1819. Johann Friedrich Rothe hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Austen im Werthe von 15 rthlr. Cour. käuflich übernommen.

*) Brieg, den 5. August 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schuhmacher Gottlieb Schönfelder der Wittwe Elisabeth Göbel die zu Schüsselndorf sub no. 5. belegene Angerhäuslerstelle am 26. d. J. gerichtlich anerkannt den 29. July c. a. um 200 rtl. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

*) Brieg, den 12. August 1819. Bei hiesigem Königl. Land= und Stadt=Gericht ist der Kauf des Kaufmann Richter und Schwarzfärbers Alt um das hier sub no. 266. belegene Haus pro 7900 rthlr. confirmiret worden.

Dienstags den 31. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

## Bekanntmachung.

*) Das Publikandum für die Bewohner der unter Wasser gesetzt gewesenen Dorfschaften vom 12ten März 1810. wird, wegen möglichster Verhütung der von Ueberschwemmungen für die Gesundheit der Menschen und Hausthiere entstehenden Nachtheile wieder in Erinnerung gebracht.

Königl. Preuß. Regierung.

Breslau den 27sten August 1819. g.)

## Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 3ten August 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub Nro. 4. 9. 10. 15. 17. 43. 45. 51. und 53. des Hypothekenbuches in Rackau Leobschützer Kreises gelegene Freygärtnerstellen nebst den dazu gehörigen Dominial-Aeckern aus der Zergliederung des Jahres 1782. und 1792. in dem wiederholt auf den 29sten November d. J. und die folgende Tage in loco Rackau anberaumten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit an dem gedachten Tage zu erscheinen vorgeladen.

Das Justizamt Rackau.

Köcher.

*) Cosel den 21. August 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das der verehl. gewesenen Krebs geb. Schönhof gehörige in hiesiger Stadt belegene Haus, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden ist, in Terminis den 30sten September, den 30sten October und peremtorie den 30sten November Vormittags ad instantiam Creditoris subhastirt wird. Kauflustige haben sich gedachter Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung der Zuschlag geschieht. Die Taxe kann jeder Zeit in der Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Guhlau den 21sten August 1819 Das Dreslersche Colonisten-Haus und Gärtchen zu Bronau, auf 60 Rthlr. Conr. taxirt, soll den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr daselbst an den Meistbiethenden wozu man Kauflustige einladet verkauft werden.

Das v. Massowsche Gerichtsamt.

Seibt.

*) Falken-

*) Falkenberg den 17ten August 1819. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt das dem Schneider Joseph Zirtzischen Erben gehörige hiesellst belegene mit No. 41. bezeichnete Haus, welches auf 1958 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. gewürdiget worden, in dem einzigen Biethungs-Termin den 30sten September a. c.; zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebothe vor uns abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Sagan den 24sten Juli 1819. Die zu Groß-Petersdorf Priebusschen Creises belegene und im Jahr 1814. auf 171 Rthlr abgeschätzte Bauer-Nahrung der nun verstorbenen Anne Rosine Preuß. geb. Kühnel soll theilungshalber, in den Biethungs-Terminen den 4ten September, 2ten October und 6ten November dieses Jahres von denen der letzte peremtorisch ist, an den Meistbiethenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Bischwitz den 23sten Juli 1819. Das zu Wansen in der Brieger Vorstadt sub No. 12b des Hypothekenbuchs gelegene und dem Bürger Florian Brade gehörige Haus, welches gerichtlich auf 271 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag des Bürger Franz Pfänderschen Concurs-Curatoris im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 11ten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Bieth- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Wansener Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden ohne Rücksicht der etwanigen Nachgebothe mit Genehmigung der Real-Creditoren und des Extrahenten, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Die Taxe dieses Hauses kann, sowohl in hiesiger als in der Gerichtscanzley auf dem Rathhause zu Wansen jeder Zeit eingesehen werden.

Königl Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

Rosenberg den 2ten August 1819. Auf den Antrag des Curators des als Verschwender erklärten Bürgers Augustin Rukopp, werden in Termino den 13. October c. a dessen Grundstücke, als ein Säegarten nebst ansehnlicher Wiese sub No. 68. des Hypothekenbuchs taxirt auf 273 Rthlr. 16 gr. Cour., eine Scheuer aus zwey Bansen am Wendeiner Wege No. 69., taxirt auf 66 Rthl. 16 gr. Cour., zwey Aeckern gegen Walzen No. 70. und 71. taxirt, zusammen auf 493 Rthlr. 8 gr. Cour. zum öffentlichen freywilligen Verkauf im ganzen oder einzelnen ausgebothen. Die Taxe der Grundstücke kann zu jeder Zeit in hiesiger Registratur und an der Gerichtsstätte nachgesehen werden. Der Zuschlag erfolgt nach geschehener Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts an den Meist- und Bestbiethenden.

Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 10ten Juli 1819. Schuldenhalber soll das dem Tuchmachermeister Adam Heinrich Stender gehörige Wohnhaus No. 259. im 4ten Viertel taxirt 184 Rthlr. 16 sgr. und Weingarten No. 1355 geschätzt 25 Rthlr. 8 gr. Cour. in Termino den 30. October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr

auf

auf dem hiesigen Land = und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben; auch kann die Taxe täglich näher auf dem Land = und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Glogau den 9. Juli 1819 Die zu Tschepplau im Glogauschen Creise sub No. 49. belegene Freyhäuslerstelle des verstorbenen George Friedrich Machui soll auf den Antrag der Erben, im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 22sten September d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz = und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Tschepplau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

Pachur, Justit.

## Zu verpachten.

Heinrichau den 14ten August 1819. Die zum Theresia Kettnerschen Nachlaß gehörige Mehl=Wassermühle zu Wiesenthal mit zwey Mahlgängen versehen, soll von Michaelis 1819. bis dahin 1821. verpachtet werden. Cautionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem hiezu angesetzten Termine den 27sten Septbr. c. a. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag der Pacht an den Meist- oder Bestbiethenden nach dem zu treffenden Beschluß der Erben erfolgen wird. Die Taxe der Mühle und die Pachtbedingungen können 8 Tage vor dem Termine zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

## Zu verauctioniren.

*) Neisse den 13. August 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthums=Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß den 4ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr und nächstfolgende Tage, der Mobiliar=Nachlaß des hierselbst verstorbenen Stadtgerichts=Director und Justiz=Commissionsrath Speer, welcher in Uhren, Gläsern, Leinenzeug, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Tabacks=Pfeiffen, Kleidungsstücken, Oehlgemählden, Kupferstichen und Büchern besteht, in unserem Gerichtshause hierselbst, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour versteigert werden soll, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums=Gericht.

## Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Bröficke zu Jauer, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit April 1816. bis ult. December 1818. an die

Casse

Casse des 2ten Bataillons des 3ten Reichenbacher Landwehr=Regiments Nro. 18. (vormals 11ten Schlesischen Landwehr=Regiment) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario v. Wedell auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Justiz=Commissarius Dziuba und Justiz=Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 16. July 1819. Von Seiten des Königl. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger der Kasse des ersten Uhlanen=Regiments (1sten Westpreuß.,) welche aus dem Zeitraum vom Etatsjahre 1812 bis zum Ende des Jahres 1818 Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 29sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine, vor dem ernannten Deputirten Auscultator Wecker auf hiesigen Ober=Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus den hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüßen oder aus irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweise deren Richtigkeit die in den Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Kasse des obgedachten Regiments verlustig seyn und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

## Citationes Edictales

*) Breslau den 20sten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Gottlieb Ritschke aus Altenburg, welcher sich vor 18 Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten Novbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Referendarius Boron v. d. Knesebeck anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß Ober=Landesgericht von Schlesien. g.)

Löwenberg den 29sten Juni 1819. Das Königl. Land= und Stadtgericht zu Löwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Putzhändlerin Auguste verwit. Fritsche geb. Siegismund hiermit bekannt, daß über deren Vermögen

mögen

mögen per Decretum vom 12ten März d. J. Concurs eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 15ten September d. J. früh um 9 Uhr vor dem Vice=, Land= und Stadtgerichts=Director Streckenbach angesetzt worden, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänglich ausgeschlossen werden sollen, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

## Offener Arrest.

Schmiedeberg den 28sten Juny 1819. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der in Dittersbach bei Schmiedeberg etablirten Handlung Johann Heinrich Rabe und Söhne heut der Concurs eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer von dieser Handlung etwas an Waaren, Geldern, Briefschaften oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand davon etwas zu verabfolgen, vielmehr mit Vorbehalt daran habender Ansprüche, an unser Depositum abzuliefern, bei Vermeidung doppelter Erstattung, oder Verlust des Unterpfand=Rechts.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein kleines ländliches Grundstück mit Zubehör und einem massiven gut eingerichteten Wohnhause ist aus freyer Hand zu verkaufen für 3000 Rth. Nähere Auskunft giebt gefälligst Herr General=Landschafts=Secretair Mager in Breslau, Neustadt breite Gasse No. 1499.

Baronesse v. Nostitz.

*) Breslau. Neue ächte holl. Sardellen das Pfund 10 ggr., holl. Käse der Centner 28 Rthlr., gepreßten Caviar das Pfund 10 gr. Cour., Ungarweine das Quart 8, 10, 12, 14 und 16 gr. Cour., Franzweine das Quart 11, 12, 13, 14, 15 und 16 sgr. Nom. Mze, Schmiedebrücke No. 1923.

Brückner.

*) Breslau. Ich mache hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich vom 1sten bis 12ten Septbr. in Kapsdorf als den Mittelpunkt der militarischen Bewegungen bey dem dasigen Schulhalter Hrn. Völkel mit verschiedenen Sorten Weinen und Delicatessen zu billigen Preißen aufwarten werde.

E. L. Selbstherr.

*) Breslau. Der Gewehr=Fabrikant Gottlieb Albrecht Göllner in Suhl in Henneberg empfiehlt sich in allen Gattungen seiner Jagd=Gewehren und garantirt die Güte des Schusses, als auch daß die Läufe nicht springen. Mit Zuverläßigkeit kann man sich einer durchaus reellen Bedienung versichert halten.

*) Breslau. Eine Frau von mittlern Jahren, für jedes städtische und ländliche Geschäft unterrichtet, mit besten Zeugnissen versehen, wünscht als Wirthschafterin ein Unterkommen zu finden. Nachricht davon giebt die Frau Henriette Weisen, wohnhaft auf der Ohlauergasse No. 1194.

Bres-

*) Breslau. Den 24sten dieses Monats wurde in Scheitnig in dem ehemaligen Fürst v. Hohenlohe'schen Garten eine silberne eingehäusige Uhr mit einer unächten daran hängenden Drathkette verlohren. Der ehrliche Finder beliebe sie gegen ein angemessenes Douceur in No. 2063. unterm Eisenkram abzugeben. Und ist sie besonders daran kennbar, daß sowohl auf dem Zifferblatt als auf dem über das Werk befindlichen Kapsel der Nahme des Uhrmachers, nämlich: F. Gugenmus h'ges du Roy a Varsovie steht.

*) Trachenberg den 26sten August 1819. Nachstehend verzeichnete milde Beyträge sind für die hiesigen Abgebrannten eingesandt worden: aus Trebnitz 2 Rthl. Cour., aus Breslau durch Herrn Apotheker Olearius von E. H. 2 Rthlr. Cour.; Dem. Wichmann 2 Rthl. Cour; Madame Müller 3 Rthl. N. M; J. G. Kr. 1 Rthl. 8 gr. Cour.; Frau Wittwe Scholz 16 gr. N. M. und diverse Wäsche; J. H. 3 Rth. Cour.; W. 18 gr. Nom. Mze., A. P—s 1 Rth. Cour., W. 12 gr. Cour.; E. 8 gr. Cour.; Oblitus 1 Rthl. Cour.; Frau R. S. 1 Rthl. Cour. und ein Kleid; Inspect. W. 5 Rthl. Cour.; Herr Registr. Adamy 2 Rthl. Cour; Herr Gräupner Karnasch 2 Rthl. Nom. Mze.; Fuhrmann S. 12 gr. Nom. Mze; Jembitzky 8 gr. Nom. Mze; Dr. L. 4 Rth. Cour.; v. R. 3 Cour.; D. A. T. 1 gr. C; einen Ungenannten 8 gr. Cour.; F. aus L. mit der Post 1 Rthl. Cour.; Hr. Prof. Dr. Fischer 1 Rthlr. Cour.; Frau Wittwe S. 1 Rthlr. Cour.; einer ungenannten Wittwe 16 gr. Cour.; Herr Destillateur C. S. Jörg 20 Rthl. Cour.; Herr Capt. Bar. v. Pfeil in Schweidnitz 2 Rthl. N. M.; aus Krappitz über Oppeln 3 Rthlr. in Tresor-Scheinen; B. K. 1 Rth. Cour.; von einer Gesellschaft im Beckschen Coffeehause 4 Rthl 2 gr. Cour. und 2 Rthl. gr. N. M.; aus Namslau 2 Rth. C.; in Ohlau 2 Ducaten. Dank! inniger Dank den edlen Menschenfreunden die durch die gespendeten Gaben viele Thränen trockneten. Der Magistrat.

*) Breslau. Mit männlichen und weiblichen Dienstbothen, versehen mit den besten Zeugnissen, empfiehlt sich aufs neue einem geehrten Publikum die Wittfrau Schustern, Schmiedebrücke No 1971.

*) Breslau. Frischen, fetten, geräucherten Rhein-Lachs erhielt mit letzter Post. — Neue holl. Heeringe offerirt sowohl einzeln als auch in kleinen Gebinden zu den billigsten Preißen

Christian Gottlieb Müller, am Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Ein Reitpferd, braune Stutte, 6jährig, ganz fehlerfrey, ingl. ein Officier-Czakot mit neuen und getragnen Dekoration sind aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? sagt der Haushälter in der Krone am Ringe.

*) Breslau. Ich zeige hiermit an, daß ich Donnerstag als den 2. Sept. einen ganz leeren gedeckten Wagen nach Berlin anschicke.

Aaron Frankfurter, Reuschegasse im Seilerhof No. 143.

*) Bres-

Breslau den 13ten Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des in der Schlacht bey Dennewitz gebliebenen Premier-Lieutenant v. Winckler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben, hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Leobschütz den 16ten August 1819. In Folge Antrags der Vormundschaft über die nach der in Buslawitz verstorbenen Catharina verehl. Himmel geb. Mikette verbliebene minorenne Tochter und resp. wegen des Interesses des letztern, soll die zum Nachlasse der Verstorbenen gehörige sub No. 57. in Buslawitz Ratiborer Creises gelegene, auf drey und zwanzig Reichsthaler fünf gute Groschen Courant abgewürdigte Robothhauslerstelle, wozu zwey Breslauer Scheffel Acker und ein Garten von acht Breslauer Metzen gehört, an den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich und zwar in Termino peremtorio den 11ten October c. Nachmittags um 2 Uhr in loco Beneschau an der dasigen Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche Eigenthums-Ansprüche an die zu subhastirende Possession zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sich damit nicht weiter gehört, sondern präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Bunzlau den 22sten Juli 1819. Das adlich v. Schikfus Märzdorf Scheidewigsdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit Behufs der Erbtheilung das in Märzdorf sub Nro. 87. belegene Freyhaus auf Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Neumann, welches von denen Gerichten in Märzdorf auf 466 Rthlr. Cour. gewürdiget worden und setzet einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 5ten November 1819. Vormittags um 10 Uhr in Märzdorf in der dasigen Gerichtsamts-Canzley an. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in gedachten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichts-Kretscham in Märzdorf und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwannigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Märzdorf Scheidewigsdorf.

Frank.

Hirschberg den 5. Juni 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 81. zu Streckenbach im Bolkenhaynschen Creise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen

benen Bauer Carl Gottlieb Tschentscher und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage unterm 15. May d. J. auf 1707 Rthlr. 17 sgr. 7 3/7 d'. Cour. gewürdigte 1½ Huben Gut wird auf den Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und sind zu diesem Behuf nachfolgende Licitations-Termine den 7ten Juli, den 23sten August, den 20sten September d. J. in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath anberaumt worden. Es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den oben genannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, beym Außenbleiben aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Ratibor den 17ten July 1819. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die Halbgärtner-Stelle des Johann Mozigemba sub Nro. 40. zu Eiglau in dem einzigen und peremtorischen Subhastations-Termine den 13. October 1819. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach vorheriger Genehmigung der Gläubiger erfolgen wird. Die Taxe über diese Stelle kann jederzeit in der Gerichtscanzley eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Mozigemba vorgeladen, in dem angesetzten Termine ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, indem sie sonst damit präcludirt, und aller Ansprüche an die Kaufgeldermasse verlustig erklärt werden.

Fürstl. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt des secularisirten jungfräulichen Stifts ad St. Spiritum.

*) Ketschdorf bey Hirschberg den 26sten August 1819. Die am 17ten d. M. hieselbst geschlossene eheliche Verbindung meiner Pflegetochter Auguste Menger mit dem Königl. Hüttenmeister Hrn Wolff in Kupferberg zeige ich hiermit meinen und der neu verbundenen Freunden und Verwandten ergebenst an.

S. T. John, evangl. Pastor.

Mit Bezug auf obige Anzeige empfehlen sich allen Bekannten, Freunden und Verwandten zu fernerem freundschaftlichen Wohlwollen

Wilhelm Wolff, Königl. Hüttenmeister.
Auguste Wolff geb. Menger.